

in Nassauer He  
Hr. Dir. m. Fr., Zeist  
Schwarzer Bod  
ering, Karlsruhe  
Rhein-Hot  
urg Domhot  
ville Leberberg  
Minden i. W.  
Grüner Wal  
Melbichstadt  
Schwarzer Bod

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

**Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.**  
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstzahler, frei Haus 2,00 RM.  
Einzelne Nummer mit der Kurhausliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste  
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.  
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen  
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,  
die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile  
Rpfg. 50 u. 50. Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.  
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine  
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.  
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

### Erstaufführung in der Staatsoper.

„Das Herz“ von Hans Pfitzner.

Nur kurze Zeit nach der Berlin-Münchener Ur-  
führung bringt die Intendantur die Erstauf-  
führung des Musikdramas für Südwest-  
deutschland — gewiss eine verdienstvolle Tat  
Staatstheaters. Das Haus war in voller Er-  
wartung, es hatte wieder einen seiner grossen  
Erfolge; man wusste aus den Berichten der Fach-  
leute, dass „alle Ereignisse auf Berliner Konzert-  
bühnen und Opernbühnen von dem geradezu einzig-  
artigen märchenhaften Erfolg der neuen Oper über-  
holt wurden“.

Bühnenwirksam ist das Textbuch: ein Märchen  
Mahner-Mons gedichtet, ein Märchen, dessen  
Wesie alle Unwahrscheinlichkeiten im Geschehen  
schuldigt. Der Arzt Athanasius, eine Faustnatur,  
den jungen Prinzen lebendig machen, er ver-  
reißt sich dem Teufel, opfert ihm ein Menschen-  
leben — und wird so schuldig. Der Prinz lebt,  
das geopfert Herz gehörte ohne des Doktors  
der ihn liebenden Helge. Damit erhält er  
die Strafe. Ein Jahr nur dauert der Pakt mit  
dem Dämon. Helge stirbt, er wird als Hexer ent-  
t und verurteilt. Er nimmt Folter und Hin-  
tung auf sich, verzichtet auf Rettung durch  
Fürsten und sühnt so den Frevel. Helge wird  
der Verdammnis durch diese freiwillige Sühne  
löst und bringt auch ihm die Erlösung. Die  
literarische Idee: es darf niemand über eines  
fremden Herzens bemächtigen.  
Pfitzners Musik ergriff die Hörer stark. Sie  
empfindet mit ihrer Innerlichkeit in der restlosen  
Schöpfung des Lyrischen um das zarte Wesen  
ge. Das Leitmotiv hat bei ihm die Bedeutung  
zu verloren, er gibt jeder Szene eigene prä-  
gende Musik, besonderen Charakter, fasst alles aber

in der schönsten Weise zu einem musikalischen  
Ganzen straff zusammen. Die Orchesterbehandlung  
ist von besonderer Feinheit. Apathischer Reiz und  
warmer Stimmungsgehalt zeichnen auch die sym-  
phonischen Vor- und Zwischenspiele aus. Bei aller  
Lyrik fehlt es der Musik nicht an dramatischen  
Höhepunkten, an durchgreifenden leidenschaft-  
lichen Akzenten. Nur allzu gedehnt erscheint die  
Szene mit dem bösen Geist, die so einen Teil ihrer  
Wirkung einbüsst, auch die Zuhilfenahme des Laut-  
sprechers zur Verstärkung der Singstimme hier wirkt  
eher komisch. Man schrieb von dieser Musik — die  
Aufführung unter Herrn Zulauf war sorgfältigst  
vorbereitet — dass sie, sollte auch nicht jeder die  
Brücke zu ihr finden, in der Tat eine Welt ist, dass  
„Das Herz“ das Werk eines Meisters ist, dass es  
einen Kulminationspunkt der deutschen Opern-  
schöpfung darstellt.

Die Regie lag in den bewährten Händen des  
Herrn Schröder, der die Märchen- und Zauber-  
stimmung der Oper unaufdringlich aber mit Kraft  
und besonderem Feingefühl getroffen hat. Den Arzt  
sang Herr Harbich, mit überzeugender Wahrheit  
und dramatischem Temperament wusste er in Spiel  
und Gesang die Seelenqualen zu zeigen. Mit fein ge-  
schliffener Gesangstechnik und dem Wohlklang ihrer  
schönen Stimme fand Fräulein Habicht den der  
jeweiligen Situation angemessenen seelischen Aus-  
druck als Helge. Die kleineren Aufgaben wurden  
von den Damen Reinhard, Andrassy,  
Haas und Müller-Rudolph, sowie den  
Herren Hölzlin und Moseler gut gelöst. Mit  
der Rolle des Dämons fand sich Herr Scherer mit  
gutem musikalischem Geschmack ab.

Die Zuhörer folgten mit sichtlichem Interesse der  
Aufführung und riefen alle Mitwirkenden immer  
wieder mit lautem Beifall.

anschliessendem Ball statt. Das Interesse für die  
diesjährige Sitzung ist ausserordentlich gross, so  
dass es sich empfiehlt, sich alsbald mit Karten zu  
versehen, zumal für Nichtinhaber von Sprudel-  
Sternen der Vorverkauf der ermäßigten Karten zu  
2 RM. morgen Freitag 18 Uhr schliesst. Nach diesem  
Zeitpunkt gelöste Karten kosten 3 RM.

### Theater und Kunst.

— **Auftakt der Goethefeier.** Am Sonntag wird  
im Kleinen Haus im Hinblick auf die bevorstehende  
Goethefeier in neuer Inszenierung das Lustspiel „Der  
Königsleutnant“ von Gutzkow aufgeführt, das eine  
Episode aus Goethes Jugend behandelt. Die Haupt-  
rollen sind besetzt mit den Damen Gordon (Wolfgang  
Goethe), Fein (Frau Rat), Genzmer und Kuhn und  
den Herren Sellnick (Thorane), Momber (Rat Goethe),  
Andriano, Albert, Blanck und Lehmann. Der Vor-  
verkauf hat begonnen.

— **„Im weissen Rössl.“** Singspiel betitelt der  
Bearbeiter Hans Müller das bekannte Lustspiel von  
Blumenthal und Kadelburg „Im weissen Rössl“. Die  
Inszenierung hat Bernhard Herrmann. Die weib-  
lichen Hauptrollen Marga Mayer (Rösslwirtin), Lilly  
Sedina (das lispelnde Klärchen), Doris Voss (Ottile),  
den Zahlkellner Leopold singt Karl Schmitt-Walter,  
den Giesecke spielt Frank Falkner, den Dr. Siedler  
Maurus Liertz, der damit zum erstenmal in der Rolle  
eines singenden Liebhabers auftritt. Robert Kleinert  
wird den reiselustigen Prof. Dr. Hinzemann spielen.  
Den Sigismund Sülzheimer, dessen Couplet „Was  
kann der Sigismund dafür, dass er so schön ist“  
bereits überall populär wurde, spielt Paul Breitkopf.  
Die musikalische Einstudierung liegt in Händen von  
Willi Krauss.

### Aus Wiesbaden.

— **Das Wetter** bis heute Donnerstag abend: Fort-  
dauer der trockenen sonst zeitweise aufheiternden  
Witterung mit nächtlichen Frösten.

— **Funkverbindung Deutschland—Finnland.**  
Zwischen Berlin und Helsingfors ist eine unmittel-  
bare Funkverbindung in Betrieb genommen worden.  
Die Gebühren sind dieselben wie für den Drahtweg.

— **Rundfunkstörungen.** Vielfach wird behauptet,  
dass der Rundfunk die Rechtsprechung ausschliess-  
lich zu seinen Gunsten angewendet wissen wolle.  
Die Funkhilfe teilt uns hierzu ein inzwischen rechts-  
kräftig gewordenen Urteil des Amtsgerichts Hild-  
burghausen mit, das wie folgt lautet: Der Anspruch  
auf ungestörten Rundfunkempfang ist ein Recht wie  
jedes andere auch. Wenn der Beklagte einwendet,  
dass sein Recht auf Ausübung seines Gewerbes  
stärker sei als das Recht des Klägers auf ungestörten  
Rundfunkempfang, so verkennt er, dass im bürger-  
lichen Recht alle Rechte grundsätzlich gleichartig  
sind, und dass jedes Recht an dem des Nachbarn  
seine Grenze findet.

— **40 Jahre Parfümeriefabrik Dr. M. Albersheim.**  
Die weit über Deutschlands Grenzen hinaus hoch  
angesehene Frankfurter Parfümeriefabrik Dr. M.  
Albersheim, deren Laden in der Wilhelmstrasse allen  
Kurfremden wohl bekannt ist, kann am 1. Februar  
auf ihr 40jähriges Bestehen zurückblicken. Dr. M.  
Albersheim gründete seiner Zeit ein Spezialgeschäft  
für feine Parfümerien und kosmetische Erzeugnisse,  
das in seiner Art bahnbrechend war. Das von den  
Neffen des Gründers, den Herren Walter Carsch und  
Fritz Albersheim erfolgreich geleitete Unternehmen  
hat Verbindungen nach der ganzen Welt und eigene  
Häuser in Paris und London.

### Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos. (Klubsessel-Allwetterwagen)

| Ziel der Fahrt                            | Fahrt-<br>preis | Abfahrt<br>Kurhaus | Rückkehr<br>Kurhaus |
|-------------------------------------------|-----------------|--------------------|---------------------|
| Donnerstag: Grosser Feldberg . . . . .    | 4.50            | 14.00              | 18.00               |
| oder:                                     |                 |                    |                     |
| Schloss Fasanenberg . . . . .             | 3.50            | 14.00              | 18.00               |
| Täglich: Rund um Wiesbaden . . . . .      | 3.00            | 10.00              | 12.30               |
| Rund um Wiesbaden . . . . .               | 3.00            | 14.30              | 17.30               |
| mit Flughafenbesichtig. einschl. Rundflug | 7.75            |                    |                     |

### Aus dem Kurhaus.

Lichtbildervortrag.

Für den heute Donnerstag im kleinen Saale statt-  
findenden Lichtbildervortrag von Günter Groenhoff  
ist sich grösstes Interesse. Die Leistungen Groen-  
hoffs haben höchste Anerkennung erfahren insofern,  
kurz nach dem wohl gelungenen Fluge von der  
Beserkuppe nach Berlin der „Deutsche Reichs-  
schuss für Leibesübungen“ Groenhoff „für seine

hervorragenden sportlichen Leistungen auf dem Ge-  
biete des Flugwesens“ die höchste sportliche Aus-  
zeichnung, die Adlerplakette, verliehen hat. Es darf  
hinzugefügt werden, dass sich Günter Groenhoff zur  
Zeit um den Preis des Reichspräsidenten bewirbt,  
der demnächst zugeteilt wird, und für den der Frank-  
furter Flieger als einer der aussichtsreichsten Be-  
werber gilt.

Die „Gala-Sprudel-Fremdensitzung“  
findet am Sonntag 17.11 Uhr im grossen Saale mit

3. Szene und Arie aus der Oper  
„Der Freischütz“ . . . . . C. M. v. Weber
4. Husaren-Walzer . . . . . L. Ganne
5. Canzonetta . . . . . R. Hammer
6. Ouverture zur Oper  
„Der schwarze Domino“ . . . . . D. F. Auber
7. Potpourri aus der Operette „Der Mikado“ . . . . . A. Sullivan
8. Verliebte Brüder, Marsch aus der Operette  
„Polenblut“ . . . . . O. Nedbal

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

**20 Uhr im kleinen Saale:**  
**Lichtbildervortrag**  
„Ich fliege mit und ohne Motor“  
Erlebnisse und Erfahrungen von Günter Groenhoff  
Eintrittspreis: 1.00 Mk. (num.), 0.75 und 0.50 Mk.  
Dauerkartennhaber: 0.30 Mk.

### Wochenübersicht

- Freitag, den 29. Januar:  
11 Uhr: **Schallplatten-Konzert** am Kochbrunnen.  
16.30—18 Uhr: **Konzert.**  
20 Uhr: **Symphonie-Konzert.**  
Solistin: Toni Alexi, Violine.
- Samstag, den 30. Januar:  
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.  
16.15—18 Uhr: **Kaffee-Konzert.**  
20 Uhr: **Konzert.**
- Sonntag, den 31. Januar:  
11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.  
17.11 Uhr: **„Sprudel“ Gala-Fremdensitzung.**

### Wiesbaden

und Freitag  
aziergänge  
Wiesbadens  
er Führung  
Mark pro Person  
am Haupteingang  
ises  
ch jeweils nach der  
beschaffenheit.

### Aus dem Kurhaus.

Lichtbildervortrag.

Für den heute Donnerstag im kleinen Saale statt-  
findenden Lichtbildervortrag von Günter Groenhoff  
ist sich grösstes Interesse. Die Leistungen Groen-  
hoffs haben höchste Anerkennung erfahren insofern,  
kurz nach dem wohl gelungenen Fluge von der  
Beserkuppe nach Berlin der „Deutsche Reichs-  
schuss für Leibesübungen“ Groenhoff „für seine

### Kurhaus:

Donnerstag, 28. Januar 1932.

Uhr am Kochbrunnen: **Früh-Konzert**

Leitung: Konzertmeister R. Schöne

ouverture zur Operette

„Die Irrfahrt ums Glück“ . . . . . Fr. v. Suppé

antasia aus der Oper

„Zar und Zimmermann“ . . . . . A. Lortzing

orgelied . . . . . Fr. Schubert

oldregnen, Walzer . . . . . E. Waldteufel

potpourri aus der Operette

„Die Faschingsfee“ . . . . . E. Kálmán

Peter Baffetten-Marsch . . . . . C. Friedemann

Lenore . . . . .

Herta B . . . . .

Maurus I . . . . .

Herbert Dirs . . . . .

Ottile Gerleinwacht, Marsch . . . . . E. Wemheuer

Bogislav von Heaverture zur Oper „Zampa“ . . . . . F. Herold

Käthe Gölletszene . . . . . A. Cizbulka

Gustav Antasia aus der Oper „Norma“ . . . . . V. Bellini

Frank Fendruhe . . . . . A. Löschhorn

Herta Geaverture zur Operette

Otto Br . . . . . J. Offenbach

Hans Beftpourri aus der Operette

„Die lustige Witwe“ . . . . . F. Lehár

lung: London u . . . . . F. Nowak

vat sequens, Marsch . . . . .

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Schleim.

IV. 18. Vorstell

20 Uhr.

18. Vorstellung

hr.

ann von Köp

enierung:

20 Uhr.

lung.

**Tages-Fremdenliste.**

Nach den Anmeldungen vom 27. Januar 1932.

\* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

\*Albert, V., Hr., Wattenheim, Hotel Happel  
 \*Albert, M., Hr., Wattenheim, Hotel Happel  
 \*Albert, L., Hr., Wattenheim, Hotel Happel  
 Auer, O., Hr., Fabrikbes. Komm.-Rat m. Fr., Iserlohn, Schwarzer Bock  
 Bader, S., Hr., Köln, Hotel Kronprinz  
 Baldus, G., Hr., Pfarrer, Marxheim, Pariser Hof  
 Bermann, M., Hr. m. Fr., Buer, Englischer Hof  
 Bender, E., Hr. m. Fr., Düren, Schwarzer Bock  
 Bernet, J., Hr., Berlin, Schwarzer Bock  
 \*Bissong, C., Frl., Elberfeld, Karlsruher  
 \*Bischoff, K., Hr., Chem. Dr. m. Fr., Bad Nauheim, Metropole  
 \*Blank, A., Hr., Chem. Dr., Hofheim i. T., Metropole  
 \*Blum, E., Hr., Mannheim, Union  
 Boekmühl, B., Fr. Dr. Chem., Höchst, Schwarzer Bock  
 \*Börsch, C., Hr., Alt-Leiningen, Hotel Happel  
 \*Bohn, J., Hr., Saugau (Wtbg.), Zentral-Hotel  
 \*Boss, P., Hr. m. Chauff., Hörde, Goldenes Kreuz  
 \*Busse, C., Hr., Fabr., Berlin, Grüner Wald  
 \*Clausenker, H., Hr., Mannheim, Grüner Wald  
 \*Didele, O., Hr., Wuppertal, Grüner Wald  
 \*Dose, C. O., Hr., Oberderdingen (Wtbg.), Zur Börse  
 Fehleisen, S., Fr., Bensheim, Hotel Regina  
 Frerker, L., Fr. Dr., Rheyd., Schwarz. Bock

\*Geisner, S., Hr., Stuttgart, Grüner Wald  
 \*Griesmann, A., Hr. Dr.-Ing., Magdeburg, Rose  
 \*Grimmer, M., Frl., Siegen, Hansa-Hotel  
 \*Grüne, R., Hr., Berlin, Grüner Wald  
 Gürtler, A., Hr., Architekt m. Fr., Neuss, a. Rhein, Schwarzer Bock  
 \*Guggenheim, M., Hr., Wissembourg, Taunus-Hotel  
 Haebler, F., Fr. Baronin, auf Reisen, Bellevue  
 \*Halbach, E., Hr. Buchdr.-Bes. m. Fr., Dortmund, Goldenes Kreuz  
 Hecht, H., Hr., Berlin, Schwarzer Bock  
 \*Heimann, R., Hr. Biologe Dr., Berlin, Union  
 \*Helms, W., Hr., Hamburg, Grüner Wald  
 Herrmann, C., Hr. Kurarzt Dr. med. m. Fr., Bad Elster, Goldenes Kreuz  
 \*Heuer, W., Hr. Fabr., Hannover, Hansa-Hotel  
 \*Hirschfeld, M., Hr., Bielefeld, Grüner Wald  
 \*Holdhaus, B., Hr. Fabr. m. Fr., Plauen i. Vogtl., Grüner Wald  
 Homming, E. G. u. J., 2 Hrn., Amsterdam, Schwarzer Bock  
 \*Isaac, R., Hr., Berlin, Grüner Wald  
 \*Jodry, H., Hr., Frankfurt a. M., Grüner Wald  
 \*Kaufing, P., Fr., Koblenz, Union  
 \*Koch, E., Fr., Frankfurt a. M., Taunus-Hotel  
 Korasch-Marguerit, H., Fr., Kl. Nogat, Dambachtal 15  
 \*Lainweber, G., Hr. Dir., München, Hansa-Hotel  
 \*Lampus, L., Hr., Frankfurt a. M., Mönchshof  
 \*Leichsenring, O., Hr., Plauen, Grüner Wald  
 Lenz, W., Hr. Ing. m. Fr., Friemstein (Niederrhein), Ev. Hospiz, Oranienstr. 53  
 \*Lessele, C., Hr., Heidelberg, Grüner Wald

Levy, A., Hr., Berlin, Schwarzer Bock  
 \*Lieber, E., Fr. Bankdir., Hannover, Taunus-Hotel  
 Löb, M., Fr., Frankfurt a. M., Hotel Kronprinz  
 Loebenber, A., Hr. m. Fr., München, Hotel Kronprinz  
 Lutz, W., Fr., Essen, Ev. Hospiz, Oranienstr. 53  
 \*Macht, H., Hr., Chemnitz, Grüner Wald  
 \*Mack, E., Hr., Wilmsdorf, Grüner Wald  
 \*Mayer, E., Hr., Plauen i. V., Metropole  
 Mehrens, O., Hr. m. Fr., Hamburg, Schwarzer Bock  
 \*Messold, M., Hr., Pforzheim, Grüner Wald  
 \*Moelle, E., Hr. Oberreg.-Rat Dr., Cassel, Karlsrufer  
 \*Moelle, E., Hr. Oberreg.-Rat Dr., Berlin, Karlsrufer  
 \*Moelle, H., Hr. Stud., Marburg, Karlsrufer  
 \*Mönnig, A., Hr., Barmen, Hotel Happel  
 \*Moost, H., Frl., Freiburg i. B., Metropole  
 \*Muraner, E., Hr., Berlin, Zentral-Hotel  
 \*Nagel, A., Frl. Lehrerin, Bramhaus b. Dortmund, Hotel Berg  
 \*Nussbaum, M., Hr., Fulda, Hotel Berg  
 Oehmchen, W., Hr. m. Fr., Barmen, Schwarzer Bock  
 \*Pellengahr, F., Fr. Apoth., Heiligenstadt, Schwarzer Bock  
 \*Raith, F., Hr., Karlsruhe, Grüner Wald  
 Rischu, G., Hr. Rittmstr. a. D. m. Fr., Berg-Gladbach, D.O.B.-Heim  
 \*Rockel, H., Hr. Fabr., Alsfeld, Hansa-Hotel  
 Ruff, B., Hr. Patentanwalt Dr., Köln, Schwarzer Bock  
 \*Sauerbier, C., Hr., Frankfurt a. M., Hotel Osterhoff  
 \*von Schimpff, L., Hr., Berlin, Taunus-Hotel

\*Schirmacher, H., Hr., Duisburg, Mönch  
 \*Schmach, G., Hr. Ansbach, Zentral-Hotel  
 Schmidts-Stündek, M., Hr., Düsseldorf, D.O.B.  
 \*Schnabel, W., Hr. Dir., Dortmund, Quis  
 \*Schmidt, C., Hr., Bielefeld, Zur Stadt  
 \*Schumann, W., Hr., Frankfurt a. M., Zur Stadt  
 \*Schwenger, E., Hr., Bockingen, Ein  
 Seelig, L., Frl., Mannheim, Hotel Heil  
 \*Siegel, F., Hr., Heilbronn, Hotel  
 \*Siemerling, E., Hr., Berlin, Karlsrufer  
 \*Steinberger, H., Hr., Berlin, Grüner Wald  
 \*Strauss, A., Hr., Köln, Grüner Wald  
 \*Trau, F., Hr. Dipl.-Ing., Eschershausen, Hansa  
 Ubrich, W., Hr., Friedberg, Goldener Br  
 Ulrich, C., Hr. Staatspräsident a. D., Darmstadt, Schwarzer Bock  
 Ulrich, F., Hr. Pflanzler, Bandveng (Jah), Englische  
 \*Venter, F., Hr., Heidelberg, Hotel Ost  
 \*Voigt, F. W., Hr., Murnau (Obb.), Grüner Wald  
 Voss, P., Hr. m. Fr., Wuppertal-Elber, Schwarzer Bock  
 \*Wagner, G., Hr., Bad Homburg, Zur  
 \*Wagner, L., Hr., Giessen, Friedrichs  
 \*Wallerath, H., Hr., Krefeld, Grüner Wald  
 \*Walter, H., Hr., Berlin, Hotel  
 \*Werner, B., Hr., Gablitz, Grüner Wald  
 \*Wiener, P., Hr., Rosendahl, Hotel Rhe  
 \*Zimmer, E., Hr., Krefeld, Grüner Wald

**HOTEL****QUISISANA**

in ruhigster und doch zentraler Lage, gegenüber Kurhaus und Theater. Zimmer mit erstklassiger Verpflegung von Mk. 10.— an. Um Besichtigung wird gebeten.

**Bäder für Passanten**

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.— bis 9.—  
 Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

**Hotel Pension Balmoral**

Bierstädter Str. 3. Tel. 27139  
 Besitzer: E. W. SEIB  
 Bevorzugte Lage nahe Kurhaus und Park  
 Alle Zimmer mit fließendem warmen und kaltem Wasser  
 Beste Verpflegung von 6.— Mk. an  
 Dauergäste: Preise nach Vereinbarung.

**Badhaus zum Schützenhof**

**Konditorei u. Café Fr. Blum**  
 Wilhelmstrasse 46 \* Gegründet 1878  
**Von jedem Fremden besucht!**  
**Wiesbadener Spezialitäten:** Ananastorten, Wiesbad. Pflaumen  
 Seit 53 Jahren das feine Bestellgeschäft  
 Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten  
 Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

**Verlangen Sie****den Besuch**

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von Inseraten für das „Wiesbadener Badeblatt“  
 Fernruf: 23690

**Winterkur für Nervenkrank**  
 und Nervös-Erschöpfung Spezialkuranstalt im Taunus bei Frankfurt a. M. — Prospekt  
 San.-Rat Dr. M. Schulze-Kahleiss, Nervenarzt

**Staatstheater Grosses Haus:**

Donnerstag, den 28. Januar. 32. Vorstellung.  
 Anfang 19 Uhr. Ende nach 22.30 Uhr. Stammreihe G.  
**Don Carlos.**  
 Dramatisches Gedicht von Schiller.  
 Spielleitung: Wolf von Gordon.

**Personen:**

Philipp II., König von Spanien . . . Robert Kleinert  
 Elisabeth von Valois, seine Gemahlin . . . Käthe Gordon  
 Don Carlos, der Kronprinz . . . Maurus Lieritz  
 Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs . . . Wilhelm Dellhof  
 Infantin Clara Eugenia . . . Mia Reinhardt  
 Herzogin von Glivarez, Oberhofmeisterin . . . Ottilie Gerhäuser  
 Marquisin von Mondecary Damen der Prinzessin von Eboli . . . Oly Heidenreich  
 Königin . . . Leonore Fein  
 Marquis von Posa . . . Herbert Dirmoser  
 Herzog von Alba . . . Granden August Mombert  
 Graf von Lerma . . . von Paul Wiegner  
 Herzogin von Feria . . . Spanien Gustav Schwab  
 Herzog von Medina Sidonia . . . Guido Lehrmann  
 Don Reimond von Taxis, Oberpostmeister . . . Haus Bernhöft  
 Domingo, Beichtvater des Königs . . . Gustav Albert  
 Der Grossinquisitor . . . Paul Gerhards  
 Don Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin . . . Max Andriano  
 Ein Page der Königin . . . Bogislav von Heyden  
 Ein Offizier der Leibwache . . . Otto Brenner  
 Granden, Mönche, Pagen, Offiziere.  
 Der erste Akt spielt in Aranjuez, die vier folgenden im Königlichen Schloss in Madrid.  
 Bühnenbild: G. Singer. Technische Einrichtung: Th. Schleim.  
 Kostüme: Theodor Lankers.

**Wochenspielplan**

**des Staatstheaters Grosses Haus.**  
 Freitag, den 29. Jan. Stammreihe E. 19. Vorstellung:  
 In der neuen Inszenierung: **Manon.** Anfang 19.30 Uhr.  
 Samstag, den 30. Jan. Stammreihe F. 20. Vorstellung:  
**Tosca.** Anfang 19.30 Uhr.  
 Sonntag, den 31. Jan. Nachmittags: **Schneewittchen und die sieben Zwerge.** Anfang 15 Uhr.  
 Abends: Stammreihe C. 19. Vorstellung:  
**Die Blume von Hawaii.** Anfang 19.30 Uhr.

**Staatstheater Kleines Haus:**

Donnerstag, den 28. Januar. 28. Vorstellung.  
 Anfang 20 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr. Stammreihe IV.

**Tanzabend.**

Entworfen und einstudiert von Ritta Rokst.  
 Musikalische Leitung: Georg Knepler.  
 Bühnenbild: Friedrich Schleim.  
 Kostüme: Theodor Lankers.

**I. Teil:**

1. Aus der „Paukenschlag“-Symphonie  
 Vorspiel — Menuett . . . . . Haydn  
 Andante  
 Claire Jourdan, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz
2. Capriccio cantabile . . . . . Albeniz  
 Claire Jourdan, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz, Else Mondorf
3. Tango . . . . . Albeniz  
 Claire Jourdan, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz, Else Mondorf
4. Seguidilla . . . . . Taylor  
 Claire Jourdan, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz, Else Mondorf

**5. Foxtrott**

Claire Jourdan, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz, Else Mondorf, Käthe Hartung

**II. Teil:**

6. Das Gesetz . . . . . Claire Jourdan, Käthe Hartung und Tanzgruppe
7. Streit . . . . . Hedi Dähler, Elisabeth Schanz, Else Mondorf
8. Jongleure . . . . . Elisabeth Schanz, Käthe Hartung, Severa Severa
9. Walzer in Weiss und Rot . . . . . Hedi Dähler, Elisabeth Schanz
10. Wäsche . . . . . Yellen-Aper und Hedi Dähler, Elisabeth Schanz, Else Mondorf, Käthe Hartung

**III. Teil:**

11. Aus der Ballettsuite . . . . . a) Vorspiel — Entrée  
 b) Menuett  
 c) Gavotte  
 d) Marsch  
 Claire Jourdan, Else Mondorf, Käthe Hartung, Käthe Pfister und Tanzgruppe
12. Mazurka . . . . . Hedi Dähler, Elisabeth Schanz
13. Czardas . . . . . Claire Jourdan, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz, Käthe Hartung und Tanzgruppe, Elevinnen Ballettschule

Freitag, den 29. Jan. Stammreihe VI. 18. Vorstellung.  
**Major Barbara.** Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 30. Jan. **Der Hauptmann von Köpenick.** Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 31. Jan. In neuer Inszenierung:  
**Der Königsleutnant.** Anfang 20 Uhr.